

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
WIE DU DIESES BUCH BENUTZT	6
MATERIALIEN & WERKZEUGE	7
Garn	7
Perlen und Anhänger	8
Schmucksteine	8
Klembrett und Makramee Board	10
Scheren	11
Feuerzeug	11
Zangen, Nadeln und andere Tools	11
GRUNDKNOTEN UND TECHNIKEN	12
Haltefaden und Arbeitsfaden	12
Rippenknoten (horizontal – nach rechts)	13
Rippenknoten (horizontal – nach links)	14
Rippenknoten (vertikal – nach rechts)	15
Rippenknoten (vertikal – nach links)	16
Wenderippenknoten (von links)	17
Wenderippenknoten (von rechts)	19
Ankerstich (von links)	21
Spiralknoten	25
Kreuzknoten	26
Verschlussknoten (für größenverstellbaren Schiebeverschluss)	28
Überhandknoten	30
Flechten mit 3 Fäden	32
Fäden abschneiden und festbrennen	33
PROJEKTE TEIL 1 – BEREIT FÜR DEINE ERSTE ANLEITUNG?	35
Armband Wellenform	37
Armband mit Perlen (Diamantform)	41
Regenbogenarmband	47
Ohrringe Schachbrett	51
Ohrringe Keltisches Dreieck	57
Kette mit eingefasstem Stein	63

PROJEKTE TEIL 2 – ZEIT FÜR EIN WENIG MEHR HERAUSFORDERUNG! 67

Armband Bunte Reihen	69
Ohrringe Isfahan	75
Choker Kette Kerala	81
Ohrringe Mandala	89
Armband Koralle	97
Kette Dreieck	103

PROJEKTE TEIL 3 – JETZT WIRST DU ZUM PROFI! 115

Armband Waldelfe	117
Boho Ring mit Perlen	123
Armband Pharao	131
Kette mit Donutstein	139
Armband mit Glücksmünze	149
Kette Medusa	161

DEINE EIGENEN PROJEKTE ENTWERFEN 169

Die Schwierigkeit anzufangen	170
Dein kreativer Flow	171
Wie du die nötigen Garmengen bestimmst	172
Finde deinen eigenen Stil	173
Teile deine Leidenschaft mit anderen	173

BEZUGSQUELLEN 174

NACHWORT 175

VORWORT

Meine Leidenschaft für das Knüpfen von Makramee Schmuck wurde während einer längeren Asienreise 2017 entfacht. Ich hatte zwar schon vorher aufwändig geknüpft Schmuckstücke für ihre Ästhetik bewundert, hätte mir aber nie träumen lassen, dass ich etwas annähernd Schönes irgendwann mal selbst machen könnte. Doch nachdem ich wieder und wieder auf Makramee Künstler:innen traf, hat es mich in einem Dörfchen in Nordthailand endgültig gepackt. Ich kaufte mir eine Rolle Garn, übte unermüdlich jeden Tag, knüpfte mich durch brasilianische Videotutorials und fragte jeden, der etwas darüber wusste, Löcher in den Bauch.

Anfangs waren meine Knoten noch krumm und schief und meine Kreationen oftmals viel zu kurz. Doch mit der Zeit wurde ich sicherer und konnte immer häufiger auch meine eigenen Ideen umsetzen. Und das hat so viel Spaß gemacht, dass ich diese Freude unbedingt weitergeben wollte. Also fing ich an, Workshops zu geben und gründete im Januar 2019 meinen Youtube Kanal »Makramee Anleitung«.

Mein Wissen rund um das Knüpfen von Makramee Schmuck habe ich in diesem Buch für dich zusammengetragen. Von den absoluten Grundlagen bis hin zum Umsetzen komplexer und detailreicher Schmuckstücke teile ich alle meine wichtigsten Tipps und Tricks mit dir, sodass du nach und nach deinen ganz persönlichen Stil finden kannst. Dich erwartet eine bunte neue Welt aus Knoten, Steinen und Perlen. Ich freue mich wahnsinnig darauf, dich ein Stück auf deinem Makramee-Weg zu begleiten. Aber sei gewarnt: Makramee-Fieber ist hochgradig ansteckend!

Viel Freude beim Nachknoten,

dein Flo



Perlen und Anhänger

Je nach deinen persönlichen Vorlieben kannst du für deine Makramee Projekte Perlen und Anhänger aus jeglichem Material verwenden. Ich persönlich benutze sehr gern Messing- und Halbedelstein-Perlen. Die beiden Perlengrößen, die ich am häufigsten benutze, haben einen Durchmesser von 2,5mm mit Bohrung für 1 Faden und einen Durchmesser von 3,8mm mit Bohrung für 2 Fäden. Neben der klassischen Kugelform habe ich bei den Schmuckstücken in diesem Buch auch ein paar besondere Perlenformen, wie Doppelkegelperlen oder Perlen mit Rille, verarbeitet.

Messingperlen und -anhänger aus Vollmaterial (keine Hohlperlen), sind ein guter Kompromiss zwischen Qualität und Erschwinglichkeit. Auch bei Ohrhaken verwende ich Messing, du kannst aber auch hier verschiedene Materialien finden.

Bei der Wahl der richtigen Perlen ist neben Größe, Form und Material vor allem der Bohrungsdurchmesser entscheidend. Gleiches gilt für Anhänger mit Ösen, an denen du einen oder mehrere Fäden befestigen kannst.

Eine Bohrung von 1mm reicht in der Regel für ein Garn von 1mm Dicke. Für 2 Bänder sollte die Bohrung ca. 1,4mm bis 1,6mm groß sein. Bei einer 2mm Bohrung haben bis zu 4 Bänder à 1mm Platz.

Achte daher immer genau auf die Produktbeschreibung, falls du deine Perlen online kaufst. Selbst Perlen mit gleichem Außendurchmesser können manchmal einen völlig anderen Bohrungsdurchmesser haben. Ich bin mehr als einmal euphorisch mit einer Sammlung an Perlen nach Hause gekommen, um dann enttäuscht festzustellen, dass die Bohrungen zu klein sind. Um keine Überraschungen mehr zu erleben, habe ich seitdem immer 2 kürzere Makrameegarnstücke zum Testen in meiner Geldbörse dabei.

Schmucksteine

Sehr typisch im Makramee ist das Einfassen von flach geschliffenen runden oder ovalen Halbedelsteinen, sogenannten Cabochons. Steine nur mit Makrameeknoten einzufassen, kann gerade als Anfänger:in eine knifflige Angelegenheit sein, die ein wenig Geduld und Erfahrung braucht. Als ich gerade erst mit Makramee angefangen habe, hatte ich großen Respekt vor dem Thema. Heute macht es mir richtig viel Spaß, so viele unterschiedliche Einfassvarianten wie möglich auszuprobieren.

Ich zeige dir in diesem Buch drei unterschiedliche Möglichkeiten, von relativ einfach bis anspruchsvoll. Für diese Varianten brauchst du 3 verschiedene Steinarten: Trommelsteine (Kette mit eingefasstem Stein), Donutsteine (Kette mit Donutstein) und einen Cabochon in Tropfenform (Kette Medusa).



Klemmbrett und Makramee Board

Dein mit Abstand wichtigstes Werkzeug beim Makramee ist eine vernünftige Knüpfunterlage. Du wirst ziemlich viele Stunden damit arbeiten, also lohnt es sich, unterschiedliche Optionen auszuprobieren. Die zwei meistgenutzten Unterlagen sind **Klemmbretter** und **Makramee Boards** aus Schaumstoff.

Ich persönlich bin ein großer Fan von klassischen Klemmbrettern, bei denen du deine Arbeit nur an einer Stelle fest einspannen kannst. So ein Klemmbrett bekommst du ganz einfach und günstig in jedem Schreibwarenladen. Perfekt also, um sofort loszuknoten. Die schnelle Ein- und Umspannmöglichkeit passt perfekt zu meinem Workflow. In Nullkommanix kann ich so ganz einfach meinen Knüpfwinkel ändern. Solltest du dich für ein solches Brett entscheiden, ist es wichtig, dass du eine oder zwei richtig starke Spannfedern an deinem Clip hast, sodass deine Fäden nicht verrutschen. Um deine Materialien zu schonen, empfiehlt sich außerdem das Anbringen eines Kantenschutzes oder Gewebebands. Achte auch darauf, dass die Klemme komplett mit dem Brett abschließt, damit du deine Bänder fest einspannen kannst. Manche Klemmbretter haben eine gebogene Klemme, die dir das Arbeiten erschwert.

Viele Künstler:innen schwören auf ein spezielles Makramee Board aus Schaumstoff, bei dem du deine Arbeit mit Nadeln fixieren kannst. Doch auch für Makramee Anfänger:innen eignet sich das Board. Vor allem, weil du damit alle Makrameebänder sehr fest und sicher einspannen und feststecken kannst – die Knoten richtig festzuziehen ist damit also ein Klacks.

MEIN TIPP:

Bevor du dich für etwas entscheidest, experimentiere erstmal mit den Dingen, die du Zuhause findest. Mit einem Sofakissen, einer Kork-Pinnwand und ein paar Stecknadeln kannst du wunderbar testen, ob ein Schaumstoffboard das Knoten für dich erleichtert oder ob dir eher die Flexibilität eines Klemmbretts gefällt.

Scheren

Spezielle Fadenscheren sind besonders gut geeignet, um deine Fäden sauber und ohne Fransen zu kürzen. Generell kannst du aber jede kleinere und spitz zulaufende Schere verwenden, die gerade und scharf schneidet. Es lohnt sich, für eine gute Fadenschere ein paar Euro mehr auszugeben, da du sie sehr häufig benutzen wirst und sie deine Arbeit erleichtern wird.

Feuerzeug

Ein herkömmliches (Einweg-)Feuerzeug, bei dem du die Größe der Flamme einstellen kannst, ist optimal für das Herstellen von Makramee Schmuck. Du brauchst es, um nach dem Knüpfen die überstehenden Fäden abzubrennen (siehe S. 33).

Sturmfeuerzeuge oder ähnliches mit sehr heißer und großer Flamme sind eher ungeeignet, weil du diese viel schlechter kontrollieren kannst. Somit steigt die Gefahr für ungewollte Brandspuren, die dir im schlechtesten Fall sogar dein fertiges Schmuckstück beschädigen können.

Falls du gern mit einem Garn aus Naturmaterial arbeiten möchtest, kannst du diese Methode jedoch nicht anwenden. Da sich Baumwollgarne nicht verschmelzen lassen, verwendest du für das Fixieren deiner Fadenenden am besten einen durchsichtigen Klebstoff.

Zangen, Nadeln und andere Tools

Es gibt noch ein paar andere nützliche Werkzeuge, die dich bei verschiedenen Makramee Projekten unterstützen können.

Gerade wenn du ein Paar Makramee Ohringe knüpfst, vereinfacht eine **Schmuckzange** das Öffnen und Schließen der Metallohrhaken. Meist bist du damit genauer und schneller als mit der bloßen Hand.

Beim Einfassen von flachen Steinen benötigst du eine Nadel, durch die du bequem ein 1mm dickes Garn fädeln kannst. Ich benutze dafür am liebsten eine **Stopfnadel** mit stumpfer Spitze. Damit hinterlässt du keine Kratzer am Stein – und an deinen Händen.

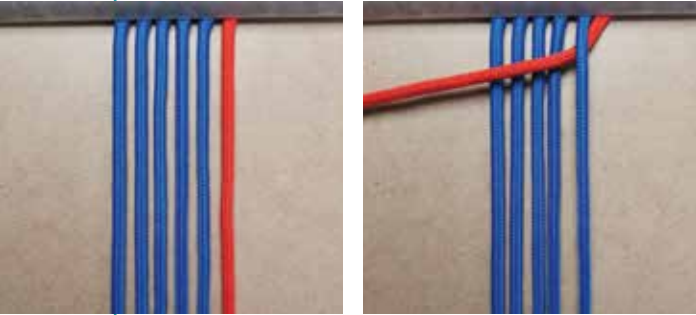
Wenn du dich für ein Makramee Board aus Schaumstoff entscheidest, kannst du deine Arbeit zusätzlich mit **Stecknadeln** fixieren. Für mehr Halt am Klemmbrett verwende ich hin und wieder **Dokumentenclips**. Häufig benutze ich auch eine **Klemmzwinde** oder eine **Schraubzwinde** aus dem Baumarkt, um das Klemmbrett selbst am Tisch festzumachen. Das erleichtert das Arbeiten sehr, weil nichts mehr verrutscht.

Rippenknoten (vertikal – nach links)

Nun kannst du das Ganze spiegelverkehrt ausführen, um eine Reihe von vertikalen Rippenknoten nach links zu knüpfen.

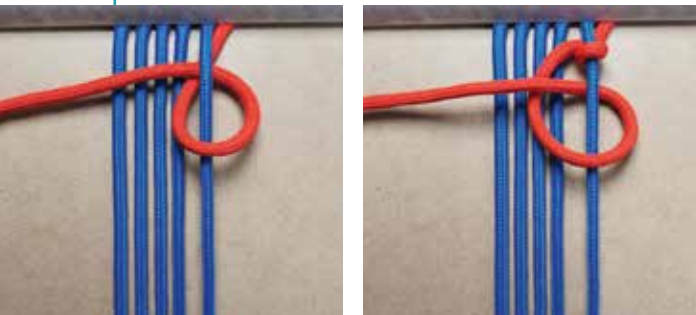
Haltefäden: Blau

Arbeitsfaden: Orange



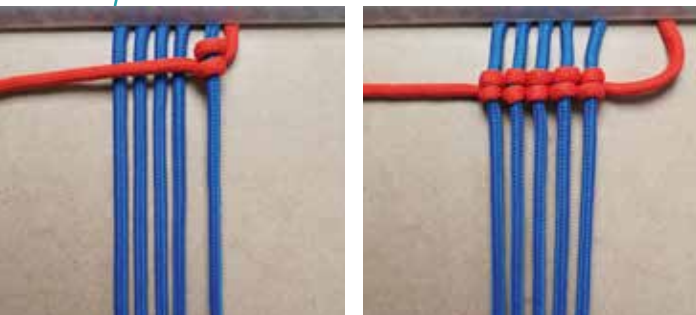
Schritt 1:

Führe deinen Arbeitsfaden (orange) nach links **unter** dem ersten Haltefaden (erster blauer Faden von rechts) hindurch.



Schritt 2:

Lege den Arbeitsfaden (orange) nach rechts **über** den 1. Haltefaden (blau) und führe ihn direkt durch die entstehende Schlaufe nach links wieder **unter** dem Haltefaden (blau) hindurch. Achte beim Festziehen darauf, dass du den Haltefaden (blau) schön straff nach unten hältst, damit sich dieser nicht verdreht. Wenn du die erste Schlaufe (»halber Schlag«) festgezogen hast, machst du genau das gleiche noch einmal mit demselben Arbeitsfaden.



Schritt 3:

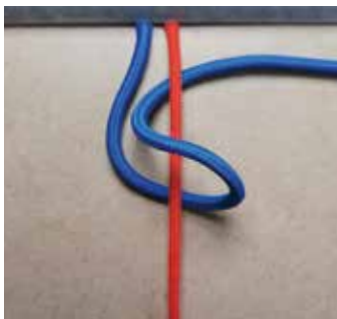
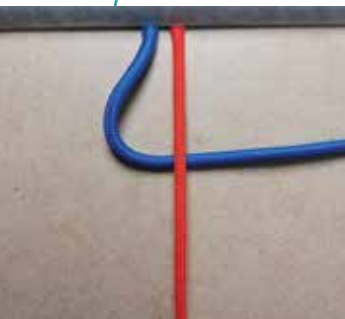
Die beiden halben Schläge sollten sich nun zu einem ersten Knoten fest zusammengefügt haben. Führe die Schritte 1 und 2 an allen weiteren Haltefäden (blau) erneut aus, um eine Reihe von vertikalen Rippenknoten nach links zu knüpfen. Achte dabei darauf, dass der nächste Haltefaden nah am bereits geknüpften Teil anliegt, um Lücken zu vermeiden. Dein Arbeitsfaden (orange) verdeckt nach und nach die Haltefäden (blau) und zeigt am Ende der Reihe nach links.

Wenderippenknoten (von links)

Beim Üben der horizontalen und vertikalen Rippenknoten ist dir sicherlich aufgefallen, dass du pro Knoten immer 2 halbe Schläge in die gleiche Richtung ausführen musst, damit das Ganze hält. Beim Wenderippenknoten hingegen wechselst du die Richtung innerhalb des Knotens, d.h. du knüpfst abwechselnd halbe Schläge von rechts und links, sodass du damit beliebig lange Bögen bzw. Rahmen knüpfen kannst. Diese Technik brauchst du vor allem, um luftige und filigrane Designs wie zum Beispiel Spiralen umzusetzen.

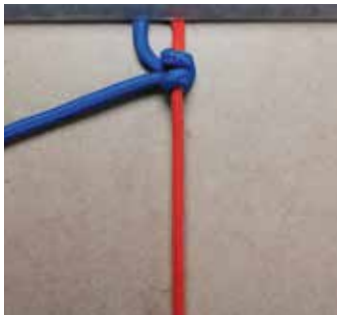
Haltefaden: Orange

Arbeitsfaden: Blau



Schritt 1:

Dein Arbeitsfaden (blau) liegt zunächst links. Führe ihn nach rechts **unter** dem Haltefaden (orange) hindurch. Lege den Arbeitsfaden (blau) wieder nach links **über** den Haltefaden (orange) und führe das Ende direkt **unter** dem Haltefaden (orange) nach rechts hindurch. Ziehe die Schlaufe fest.



Schritt 2:

Führe den Arbeitsfaden (blau) wieder nach links **unter** dem Haltefaden (orange) hindurch und lege ihn dann wieder nach rechts **über** den Haltefaden (orange). Das Ende führst du gleich wieder **unter** dem Haltefaden (orange) nach links hindurch. Ziehe die Schlaufe fest. Glückwunsch, dein erster Wenderippenknoten von links ist damit fertig! Der Knoten sieht im Prinzip aus wie ein vertikaler Rippenknoten, mit dem Unterschied, dass der Arbeitsfaden (blau) von links kommt und auch wieder links endet.

Überhandknoten

Der Überhandknoten ist immer dann hilfreich, wenn du deine Fäden fixieren möchtest (zum Beispiel, wenn du mit dem Flechten fertig geworden bist). Im Prinzip hast du einfach mehrere Fäden, die du gemeinsam greifst, um sie in einem Knoten zu verbinden. Ich zeige dir den Knoten der Anschaulichkeit halber nur mit einem Faden.



Schritt 1:

Lege eine Schlaufe nach links. Diese sollte genug Platz liefern, um nachher den Faden wieder durch zufädeln.



Schritt 2:

Führe nun das Ende des Fadens erst unter und dann über Schlaufe und zieh das Ganze fest.

Hier findest du ein Video zu der Technik:

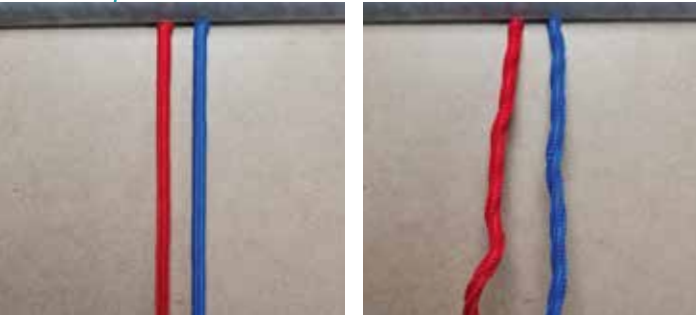


Verdrillen von 2 Fäden

Verdrillte Fäden können einen schönen filigranen Abschluss für deine Armbänder und Ketten erzeugen. Du musst dir hier zwar nicht viele Arbeitsschritte einprägen, allerdings ist es wichtig, dass du sie genau ausführst, um eine schöne straff verdrillte Kordel zu bekommen, die nicht wieder aufgeht.

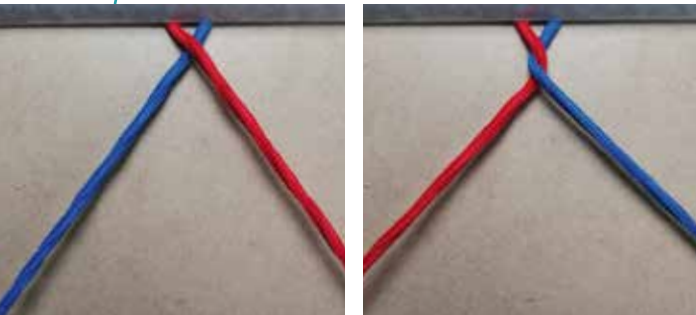
HINWEIS:

Die Schwierigkeit besteht hier darin, mit beiden Händen die **gleiche Spannung** zu erzeugen und die Fäden dann rechts und links **im gleichen Winkel** zu halten, sodass sie sich tatsächlich gleichberechtigt ineinander fügen.



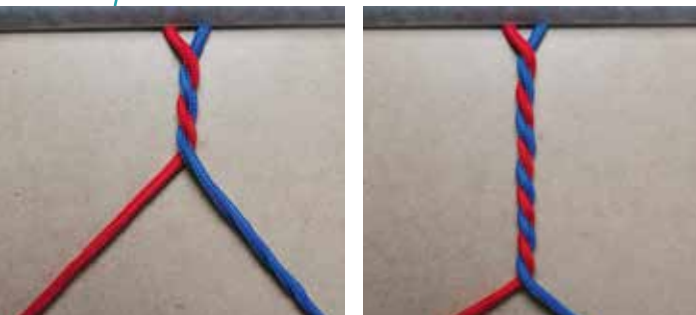
Schritt 1:

*Deine beiden Fäden sind völlig gleichberechtigt! Es legt sich also nicht einer um den anderen, sondern beide werden gleichmäßig ineinander verdreht. Greife dir mit je einer Hand einen der Fäden zwischen Daumen und Zeigefinger und baue Spannung auf, indem du sie **gegen den Uhrzeigersinn** zwischen den Fingern drehst. Halte dabei die Fäden schön straff, damit keine Knötchen entstehen.*



Schritt 2:

*Beginne nun die unter Spannung stehenden Fäden miteinander **im Uhrzeigersinn** ineinander zu verdrehen. Dadurch erzeugst du eine Gegenspannung und die Fäden verbinden sich miteinander.*



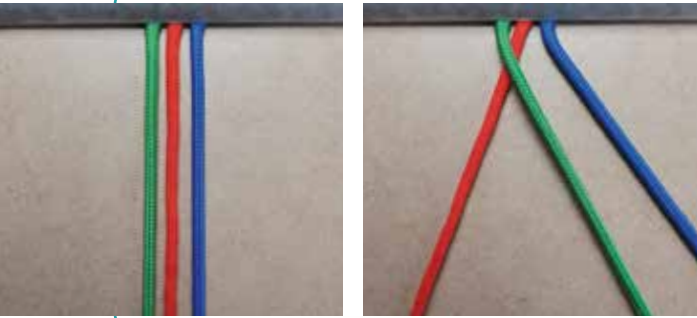
Schritt 3:

*Während du die Fäden immer weiter im Uhrzeigersinn ineinander verdrehst, musst du sie konstant zwischen Daumen und Zeigefinger **gegen den Uhrzeigersinn** in Spannung versetzen. Wenn du sauber und gleichmäßig arbeitest, solltest du am Ende loslassen können, ohne dass deine Kordel wieder aufgeht.*

Hier findest du ein Video zu der Technik:

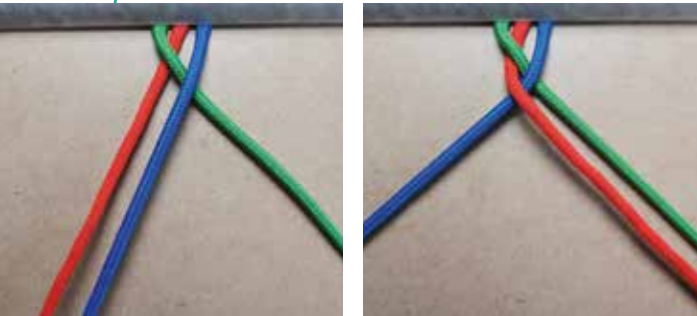


Flechten mit 3 Fäden



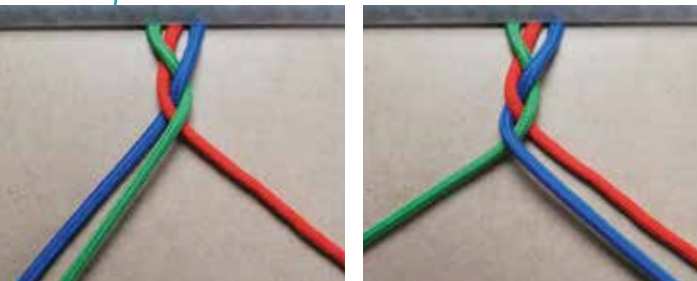
Schritt 1:

Die drei zu flechtenden Fäden sollten etwa gleich lang sein. Beginne damit, den ganz linken Faden (grün) in die Mitte zwischen die beiden anderen rechten zu legen.



Schritt 2:

Nun nimmst du spiegelverkehrt den ganz rechten (blauen) Faden und legst diesen zwischen die beiden linken (orange und grün). Anschließend legst du wieder den ganz linken Faden (orange) zwischen die beiden rechten (blau und grün).



Schritt 3:

Füge auf diese Weise immer im Wechsel die Fäden zusammen, um nach und nach einen Zopf zu flechten.



Hier findest du ein Video zu der Technik:



Fäden abschneiden und festbrennen

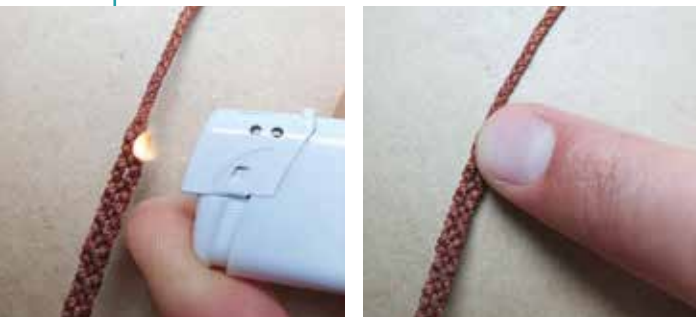
Bei gewachstem Polyestergergarn kannst du die Enden der Fäden festbrennen und so mit deinem Schmuckstück verschmelzen, dass sie kaum noch sichtbar sind. Die Technik erfordert etwas Übung, teste sie unbedingt an einem Probestück.

ACHTUNG: Wenn der Stummel anfängt zu brennen, hast du die Flamme zu lange dran gehalten. Puste ihn in dem Fall schnell aus, und drücke dann mit dem Finger auf die Stelle, um den Brandfleck möglichst klein zu halten. Es braucht ein wenig Übung, um hier den richtigen Moment abzapassen.



Schritt 1:

Drehe dir dein Schmuckstück mit der Unterseite nach oben. Stelle sicher, dass der abzuschneidende Faden richtig fest sitzt. Ziehe die Knoten nochmal nach. Setze die Schere sehr knapp an und ziehe den Faden Richtung Unterseite. Schneide den Faden knapp ab, so dass als 1mm Faden übrig bleibt.



Schritt 3:

Halte dein Schmuckstück so, dass der abzubrennende Stummel nach oben zeigt. Nutze für mehr Kontrolle die kleinste Flamme. Führe die Flamme vorsichtig an den Stummel (nicht an die anderen Knoten!) heran, bis dieser zu schmelzen beginnt. Drücke nach ca. 1 Sekunde mit einem Finger auf die geschmolzene Stelle, um den Stummel an der Unterseite deines Schmuckstücks festzubrennen. Führe das schnell aus, bevor die geschmolzene Stelle zu hart wird. Sei aber bitte vorsichtig, damit du dich nicht verbrennst.

MEINE TIPPS:

- Nicht immer befindet sich dein Fadenstummel direkt auf der Rückseite. Wenn die Schmelzstelle am Rand deines Schmuckstücks ist, dann versuche, sie mit dem Finger Richtung Rückseite festzudrücken, damit sie auf der Vorderseite so wenig wie möglich auffällt.
- Wenn deine Schmelzstelle zu groß wird, liegt das oftmals daran, dass dein Fadenstummel vor dem Abbrennen länger als 1mm war.
- Wenn du den Fadenstummel zu knapp abschneidest, wird er nicht genug Schmelzfläche bieten und die Fäden werden sich an dieser Stelle aufröseln.

Hier findest du ein Video zu der Technik:







PROJEKTE TEIL 1 – BEREIT FÜR DEINE ERSTE ANLEITUNG?

Nachdem du dich schon ein wenig an einzelnen Knoten probiert hast, zeige ich dir auf den nächsten Seiten, wie du mit deren Hilfe deine ersten Makramee Schmuckstücke entstehen lässt.

Ich habe für diesen Teil des Buchs Designs ausgewählt, die du ohne Vorkenntnisse knoten kannst. Sie sind sehr detailliert und kleinschrittig erklärt, damit du dir die Techniken langsam einprägen kannst. In jeder der Anleitungen lernst du nur ein bis zwei Knoten kennen, die sich oft wiederholen. So tastest du dich Schritt für Schritt an die wichtigsten Makrameetechniken heran, ohne dabei komplizierte Muster beachten zu müssen. Du kannst dich also ganz entspannt aufs Wesentliche konzentrieren.

Da sich der Schwierigkeitsgrad zum Ende des Kapitels ein wenig erhöht, empfehle ich dir, mit einer der ersten Anleitungen zu beginnen. Du wirst merken, dass die Muster aufeinander aufbauen und mit jedem neuen Knoten werden deine Bewegungen immer sicherer. Um dir das Knüpfen zu Beginn zu erleichtern, habe ich außerdem bei allen Fäden ein wenig Extralänge hinzugefügt.

Bei manchen Projekten findest du auch Vorschläge für Variationen, die du mit wenig zusätzlichem Aufwand knoten kannst. Sie sollen dich ermutigen, mit verschiedenen Farben, Perlen und Anhängern zu experimentieren. Warum nicht aus einem Armband ein Fußkettchen oder einen Choker machen? Spätestens, wenn du beim Knoten schon darüber nachdenkst, mit welcher Farbkombination du als nächstes spielen möchtest, wirst du merken: Makramee macht süchtig!

Ich würde sagen: Schnapp dir dein Makrameegarn und los geht's!



ARMBAND WELLENFORM

Diese klassische Wellenform wird mit abwechselnden Reihen von horizontalen Rippenknoten nach links und rechts geknotet, sodass eine mäandernde luftige Schlangenlinie entsteht. Beim Wechsel der Richtung am Ende jeder Reihe kannst du die »Wende« von links auf rechts üben. Durch die unterschiedlichen Farben der Fäden behältst du dabei den vollen Überblick. Die Anleitung ist perfekt für den Einstieg geeignet, da du mit relativ wenigen Knoten viel Strecke zurücklegst. Trotzdem ist das Muster sehr vielfältig: Mit ein paar extra Kniffen wird aus diesem minimalistischen Armband ein Fußkettchen oder eine Kette mit Perlen und Anhänger. Viel Freude beim Knoten!

Knoten & Techniken:

- Rippenknoten nach links & rechts
- Überhandknoten
- Flechten mit 3 Bändern
- größenverstellbarer Schiebeverschluss

Schwierigkeitsgrad:

- Sehr einfach

Maße des geknüpften Teils:

- 1,2 cm x 15cm

Material Armband

- 3x 80cm in Petrol (Linhasita 386)
- 2x 80cm Hellbraun (Linhasita 25)
- 2x 80cm Dunkelbraun (Linhasita 259)

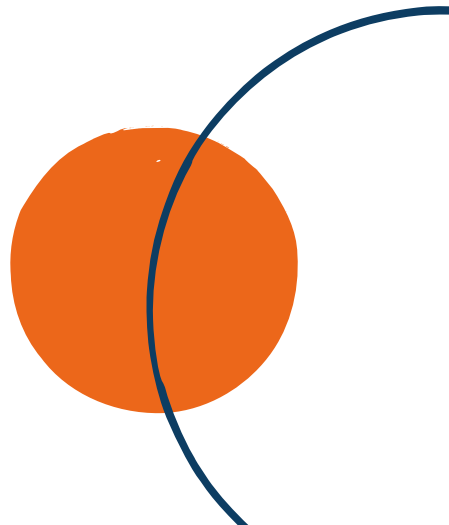
HINWEISE:

- Dein Haltefaden bleibt bei dieser Anleitung immer gleich.
- Achte darauf, dass du deinen Haltefaden immer in einem ca. 45 Grad Winkel zu den Arbeitsfäden hältst, damit deine Wellenform gleichmäßig aussieht.



Schritt 6:

Wiederhole das Ganze auf der linken Seite. Nun ist der 1. Faden von links dein Haltefaden. Führe den 2. Faden von links unter dem Haltefaden hindurch und knüpfe so viele Wenderippenknoten von rechts wie zuvor, um auch auf der linken Seite die gleiche Länge zu erreichen.





Schritt 7:

Spanne nun das Dreieck so um, dass eine andere Spitze nach unten zeigt. Wiederhole die Schritte 5 und 6 für die beiden anderen Spitzen des Dreiecks. Schneide dann die 6 kurzen Arbeitsfäden (ACHTUNG: Nicht die langen Haltefäden!) knapp ab und brenne sie mit dem Feuerzeug fest.



Schritt 8:

Spanne den Ohrring an 4 Fäden in deinem Klemmbrett ein. Knüpfe mit den beiden Fäden, die aus der unteren Spitze herauskommen, einen horizontalen Rippenknoten nach links.



Schritt 9:

Wiederhole Schritt 10 auch für die anderen beiden Spitzen. Schneide dann alle Fäden knapp ab und brenne sie mit dem Feuerzeug fest.



Schritt 10:

Nimm nun den Ohrhaken und biege die Öse mit einer Zange vorsichtig auf. Hänge den Ohrring ein und biege die Öse wieder zu.



KETTE MIT INGEFASSTEM STEIN

Ob rund oder eckig – mit der Technik, die du in dieser Anleitung lernst, kannst du mit wenigen Knoten fast jede Art von Steinen einfassen. Je runder und glatter (kugelförmiger) dein Stein am Anfang ist, desto einfacher geht's. Mit ein bisschen Übung klappt das Ganze aber auch mit unregelmäßigen Steinen. Eine kleine Besonderheit: Die Anleitung kommt diesmal ganz ohne Rippenknoten aus.

Knoten & Techniken:

- Überhandknoten
- Ankerstich
- Spiralknoten
- Verdrillen
- Arbeiten mit dünnerem Garn
- größenverstellbarer Schiebeverschluss

Schwierigkeitsgrad:

- Eher Einfach

Abmessungen:

- Länge der Kette: 40-45cm

Material

- 2x 150cm Mittelbraun (Linhasita 25) in **0.75mm** Stärke
- 2x 70cm Mittelbraun (Linhasita 25) in **0.75mm** Stärke
- 2x Messingperle rund 3,8mm
- 1x Messingperle »Doppelkegel« mit einem Bohrungsdurchmesser von 2,5mm oder größer (Bohrung für 8 Fäden)
- Trommelstein (hier Rosenquarz mit den Maßen 1,5cm x 2cm)

HINWEISE:

- Wenn einer der Überhandknoten zu weit entfernt ist (Raute zu groß), musst du diesen nicht wieder aufmachen. Es reicht, wenn du gleichzeitig an den beiden Fäden ziehst, um den Knoten weiter Richtung Mitte zu bewegen.
- Du kannst diese Kette natürlich auch mit Garn der Stärke 1mm knüpfen. Allerdings brauchst du dann eine größere Perle mit einem Bohrungsdurchmesser von mind. 3mm. Gerade bei kleineren Steinen könnte das Größenverhältnis von Perle zu Stein dann aber etwas unausgeglich sein.

Hier findest du ein Video zum Projekt:







PROJEKTE TEIL 2 – ZEIT FÜR EIN WENIG MEHR HERAUSFORDERUNG!

Im ersten Teil dieses Buchs hast du mit allen wichtigen Knoten Erfahrungen sammeln können. Da du dich nun schon ein wenig warm geknüpft hast, ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um deine Makramee-Fertigkeiten weiter zu festigen und auszubauen. Also: Raus aus der Komfortzone und auf in unbekanntere Gefilde!

Die Designs im zweiten Kapitel bestehen zwar größtenteils ebenfalls aus regelmäßigen Mustern, aber du wirst feststellen, dass die Knotenabfolgen insgesamt ein bisschen raffinierter kombiniert sind. In der Regel wirst du in diesem Kapitel pro Anleitung zwei bis drei Grundtechniken miteinander verbinden. Die Muster sind nun deutlich anspruchsvoller, aber ich nehme dich auch hier wieder Knoten für Knoten an die Hand. Und wer weiß, vielleicht klappt ja das eine oder andere Muster nach ein paar Wiederholungen sogar schon auswendig.

Ich habe den Schwierigkeitsgrad zum Ende des Kapitels wieder langsam erhöht, die Anleitungen setzen immer mehr Grundkenntnisse voraus. Es lohnt sich daher, die Designs der Reihe nach zu knüpfen und dir genug Zeit zu lassen. Wenn du jedoch merkst, dass dir ein paar Schritte zu schnell sind, dann blättere für eine detailliertere Erklärung einzelner Knoten am besten nochmal zu den Grundknoten (siehe S. 12) zurück. Als Hilfestellung findest du daher am Anfang jeder Anleitung alle benötigten Knoten und Techniken aufgelistet.

Also dann: Mach es dir mit deinem Klemmbrett gemütlich und lass deine kreativen Funken sprühen!



ARMBAND BUNTE REIHEN

Diese Art von regelmäßigem Muster ist perfekt geeignet, um deine Kreativität anzukurbeln. Du kombinierst horizontale und vertikale Rippenknoten auf drei unterschiedliche Arten miteinander. Je nach Lust und Laune kannst du die drei verschiedenen Reihemuster entweder einzeln verwenden oder miteinander abwechseln und variieren. In der Version, die ich dir hier vorstelle, wechseln sich alle regelmäßig ab und du lernst so, wie du alle drei Musterknoten kannst, um dann selbst kreativ zu werden. Wie wäre es zum Beispiel mit einer dreifarbigem Variante ganz ohne Perlen?

Knoten & Techniken:

- horizontale und vertikale Rippenknoten
- Flechten mit 3 Fäden
- Überhandknoten

Schwierigkeitsgrad:

- Fortgeschritten

Maße des geknüpften Teils:

- 1,2 cm x 15cm

Material Armband

- 8x 100cm Türkis (Linhasita 707)
- 1x 100cm Orange (Linhasita 30)
- 10 bis 12x Messingperlen mit Rille (3mm)
- 2x Messingperlen Würfel (4,5mm) mit Platz für 3 Fäden



CHOKER KETTE KERALA

Beim Knüpfen dieses Chokers lernst du viele Techniken, die du dir durch die ständige Wiederholung in aller Ruhe einprägen kannst. Mit den zwei Farben und den unterschiedlichen Perlen ist die Kette ein echter Hingucker. Durch die nach unten strebenden Spitzen eignet sich das Design auch wunderbar als Fußkettchen. Spanne deine Arbeit zwischendurch immer mal wieder aus, um zu schauen, wie viele Spitzen du haben möchtest. Für den Choker habe ich acht Spitzen geknüpft. Ein Teil der Materialangaben ist pro Spitze, damit du nach Geschmack variieren kannst.

Knoten & Techniken:

- Erweiterter Ankerstich
- vertikaler und horizontaler Rippenknoten
- Spiralknoten
- Flechten mit 3 Fäden
- Überhandknoten
- Wenderippenknoten

Schwierigkeitsgrad:

- Fortgeschritten

Maße des geknüpften Teils:

- 2cm x 2cm pro Spitze
- Abstand zwischen den Spitzen 1cm

Material Kette

- 2x 200cm Rot (Linhasita 60)
- 1x 100cm Rot (Linhasita 60)
- 2x Messingperlen »Zahnrad« (Platz für 3 Fäden) für den Abschluss

Pro Spitze:

- 5x 40cm Blau (Linhasita 70)
- 1x Messingperle (6mm mit Platz für 4 Fäden)
- 2x Messingperlen »Zahnrad« (Platz für 3 Fäden)
- 2x Messingperlen (2,5mm)



Schritt 1:

Spanne die 3 roten Fäden gemeinsam jeweils bei halber Länge im Klemmbrett ein. Befestige 5 blaue Fäden mittig mit einem erweiterten Ankerstich, um deine erste Spitze zu beginnen.



Schritt 2:

Knüpfe mit den beiden mittleren Fäden einen horizontalen Rippenknoten nach links und fädle links und rechts davon je eine kleine (2,5mm) Messingperle auf die 2 angrenzenden Fäden.



Schritt 3:

Die beiden Fäden mit den Perlen sind jetzt deine Arbeitsfäden und die beiden mittleren deine Haltefäden. Führe einen Rippenknoten nach links und einen nach rechts durch.



Schritt 4:

Als nächstes knüpfst du dir den linken Rahmen. Der 3. Faden von links ist dein Arbeitsfaden. Umknote die beiden äußersten linken Fäden mit jeweils einem vertikalen Rippenknoten nach links.





Schritt 5:

Dein Arbeitsfaden bleibt der gleiche und legt sich nun in einem vertikalen Rippenknoten nach rechts um den linken Haltefaden und dann in einem Wenderippenknoten (!) um den zweiten Haltefaden. Nach dem Wenderippenknoten sollte dein Arbeitsfaden also nach links zeigen.



Schritt 6:

Führe noch einen normalen vertikalen Rippenknoten um den linken Haltefaden durch.



Schritt 7:

Wechsle ein letztes Mal die Richtung und knüpfe 2 vertikale Rippenknoten nach rechts. Der Rahmen sollte sich nun sichelmondförmig nach rechts neigen, da auf dem rechten Haltefaden weniger umknotet wurde. Schneide den Arbeitsfaden knapp ab und brenne das Ende fest.



Schritt 8:

Auf zum rechten Rahmen! Der 3. Faden von rechts ist dein Arbeitsfaden. Umknote die beiden äußersten rechten Fäden mit jeweils einem vertikalen Rippenknoten nach rechts.



Schritt 9:

Achte beim Rückweg nach links wieder darauf, dass du erst einen normalen vertikalen Rippenknoten um den rechten Haltefaden knüpfst und dann einen Wenderippenknoten (!) um den linken der beiden. Danach sollte dein Arbeitsfaden also nach rechts weisen.



KETTE DREIECK

Geradlinige, geometrische Formen wie diese Dreieckskette, kannst du wunderbar mit parallelen Reihen von Rippenknoten entstehen lassen. Bei diesem klassischen spitz zulaufendes Makramee Design wird jede Reihe um einen Faden verjüngt. Die Perlen lockern die parallelen Reihen dann wieder etwas auf und laden zum Experimentieren ein. Damit deine Kette schön gleichmäßig aussieht ist es wichtig, dass du auf beiden Seiten den gleichen Zug ausübst. Oftmals hat man nämlich eine etwas dominantere Hand, die die Knoten auf einer Seite fester zieht.

Knoten & Techniken:

- erweiterter Ankerstich
- horizontaler Rippenknoten
- Verdrillen mit 2 Fäden

Schwierigkeitsgrad:

- Fortgeschritten

Maße des geknüpften Teils:

- 3,5cm x 4cm

Material Kette

- 12x 50cm helles Türkis (Linhasita 224), weiße Variante mit Linhasita 548
- 2x 150cm Braun (Linhasita 212)
- 2x 40cm Braun (Linhasita 212)
- 1x Messingperle »Zahnrad«
- 5x Kugelperlen 2,5mm
- 1x Doppelkegelperle 6mm
- 2x Doppelkegelperlen 5mm

1



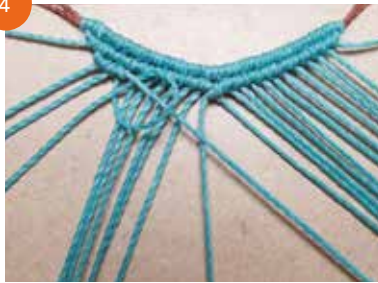
2



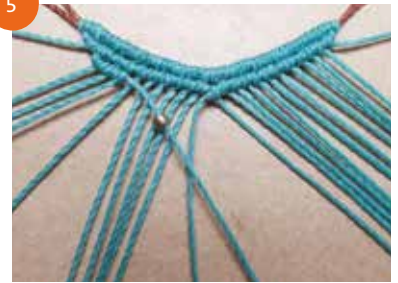
3



4



5



Schritt 1:

Spanne die beiden langen braunen Fäden gemeinsam ein wenig oberhalb der Mitte ein (so dass der Teil, an dem du arbeitest, ca 10cm länger ist). Befestige dann dicht nebeneinander die 12 türkisen Fäden symmetrisch mit erweiterten Ankerstichen. Wenn du fertig bist, kannst du dir die Kette an den beiden braunen Enden oben einspannen und nun in der Mitte weitermachen.

Schritt 2:

Lege die rechten 12 Fäden zur Seite. Führe den 1. Faden von links als Haltefaden über die nebenliegenden 11 Fäden nach rechts. Knüpfe nun eine Reihe mit 11 horizontalen Rippenknoten nach rechts.

Schritt 3:

Lege nun den 1. Faden von rechts als Haltefaden nach links und führe hier 12 horizontalen Rippenknoten nach links durch. Der letzte Knoten verbindet die rechte und linke Reihe.

Schritt 4:

Lege den 1. Faden von links zur Seite, dieser wird nicht länger benötigt. Führe dann den 2. Faden von links als Haltefaden wieder Richtung Mitte und knüpfe 3 Rippenknoten.

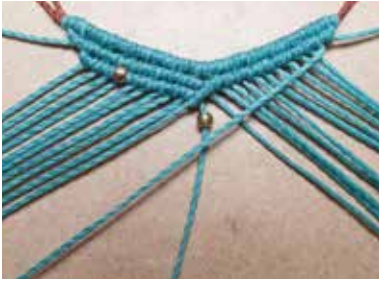
Schritt 5:

Fädle eine kleine Messingperle auf den Haltefaden und lege den Faden, der direkt darunter ist (5. von links) beiseite. Du lässt somit 1 Rippenknoten aus. Führe dann die Reihe Richtung Mitte fort, indem du noch 5 horizontale Rippenknoten hinzufügst.



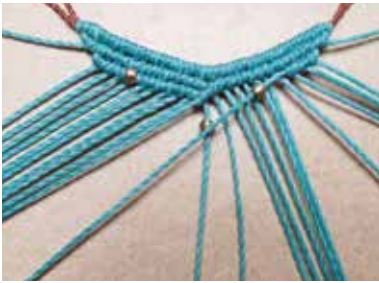
Schritt 6:

ACHTUNG: Dein Haltefaden aus Schritt 5 wird nun zum Arbeitsfaden! Führe einen horizontalen Rippenknoten nach links durch und verlängere so die 2. Reihe von rechts um 1 Knoten.



Schritt 7:

Fädle eine kleine Messingperle auf den Arbeitsfaden aus Schritt 6. Der ganz rechte Faden wird nicht länger benötigt. Lege nun den 2. Faden von rechts als Haltefaden nach links und führe hier 3 horizontale Rippenknoten nach links aus.



Schritt 8:

Fädle eine kleine Messingperle auf den Haltefaden und lege den Faden, der dann direkt darunter ist, beiseite (wieder 1 Rippenknoten auslassen). Führe dann die Reihe Richtung Mitte fort, indem du noch 5 horizontale Rippenknoten nach links hinzufügst.



Schritt 9:

ACHTUNG: Auch auf der rechten Seite wird nun der Haltefaden aus Schritt 8 zum Arbeitsfaden. Knüpf einen horizontalen Rippenknoten nach rechts. Links davon liegt nun der Faden mit der kleinen Messingperle aus Schritt 7 und alle Fäden sollten symmetrisch sein.



Schritt 10:

Führe nun den Faden mit der Perle über den mittleren rechten Faden und dann unter dem nebenliegenden rechten Faden hindurch. Der Faden mit der Perle ist nun dein Arbeitsfaden und du knüpfst einen horizontalen Rippenknoten nach links. Den Faden, der diagonal unter der Perle entlangläuft, kannst du in diesem Schritt ignorieren.





PROJEKTE TEIL 3 – JETZT WIRST DU ZUM PROFI!

Es ist soweit: Du verlässt nun langsam das Terrain der sich wiederholenden, gleichförmigen Muster und nährst dich der höheren Kunst des verschlungenen Knüpfens. Beim Umsetzen der Projekte aus Teil 1 und 2 konntest du schon ein wenig Knüpf-routine entwickeln, die dir die perfekte Grundlage für die nächsten Seiten geben wird.

Ich freue mich sehr darauf, dir jetzt ein paar meiner Lieblingsdesigns aus diesem Buch vorzustellen. Es erwarten dich Anleitungen, die dir viele wichtige fortgeschrittene Knüpfmuster zeigen. Von floral über rund bis verschnörkelt ist alles dabei. Die Grundtechnik zum Einfassen von flachen Steinen (Kette »Medusa«) oder zum Einarbeiten größerer Perlen mit Bohrung für nur 1 Faden (Armband »Waldelfe«) sind Kniffe, die du auch in Zukunft noch vielseitig einsetzen wirst. Auch das »Ausmalen« von Diamantformen mittels vertikalen Rippenknoten (Kette mit Donutstein) wird dir neue Möglichkeiten eröffnen, mit Farbakzenten zu spielen.

Allgemein wirst du merken, dass das Tempo ein wenig anzieht. Die Anleitungen bestehen aus vielen unterschiedlichen Schritten, und ich empfehle dir, besonders gut aufzupassen, dass du deine Fäden nicht durcheinander bringst. Schau dir dazu die jeweiligen Fotos vorher genau an und vergleiche sie regelmäßig mit deinem eigenen Prozess. Besser, du schaust einmal mehr, als dass du nachher mühsam die Knoten wieder auflösen musst.

Viel Freude beim Ausprobieren!



ARMBAND WALDELFE

Florale Elemente sind beim Knüpfen von Makramee Schmuck sehr beliebt. In dieser Anleitung lernst du eine sehr klassische Variante, um mit stetig kleiner werdenden Reihen von Rippenknoten regelmäßige symmetrische Blätter zu erschaffen. Durch die Art und Weise wie die Blätter am »Stamm« des Armbandes befestigt sind, schimmern hier sehr schön die verschiedenen Farben durch. Es ist wichtig, dass du dein Schmuckstück im Klemmbrett regelmäßig umspannst, damit du stets in einem guten Winkel arbeiten kannst. Somit stellst du auch sicher, dass in deinen Blättern keine Lücken entstehen.

Knoten & Techniken:

- Wenderippenknoten
- vertikaler und horizontaler Rippenknoten
- Flechten mit 3 Fäden

Schwierigkeitsgrad:

- fortgeschrittener Knotenkünstler:innen

Maße des geknüpften Teils:

- 2,4cm x 13cm

Material Armband

- 6x 80cm Mittelbraun (Linhasita 25)
- 12x 50cm Tannengrün (Linhasita 367)
- 10x 40cm Tannengrün (Linhasita 367)
- 8x 30cm Tannengrün (Linhasita 367)
- 1x 8cm Amethyst Perle
- 8x Kugelperle groß (3,8 mm) für 2 Fäden